



Gemeindebrief



der Evang.-Luth. Pfarrämter im Milzgrund
Aubstadt - Irmelshausen - Waltershausen

Nr. 179

März - April - Mai - Juni 2025





Impressum

Allgemeiner Teil (ViSdP):

Pfarrer/innen und Diakonin der Evang.-Luth. Pfarrämter im Grabfeld
Gemeins. Evang.-Luth. Pfarramtsbüro

Pfarrämter (ViSdP):

Pfarramt Aubstadt:

Pfarrer/in Florian u. Julia Mucha - Milzgrundstr. 10 - 97633 Aubstadt

Pfarramt Irmelshausen:

Pfarrer/in Beate Hofmann-Landgraf - Kirchplatz 4 - 97633 H \ddot{o} chheim-Irmelshausen

Pfarramt Waltershausen:

Diakonin Cornelia Dennerlein - Martin-Luther-Str. 24 - 97633 Saal/S. - Waltershausen

Layout:

Helga Scheider - Gemeins. Evang.-Luth. Pfarramtsbüro - Sudetenstr. 8
97631 Bad K \ddot{o} nigshofen

Druck:

DCT GmbH, Coburg

Auflage:

1.210 St \ddot{u} ck

**Von den Kirchenmitgliedern
mit Beiträgen unterstützt**

Evang.-Luth. Kirche in Bayern
Spenden & Steuer



Liebe Leserin,
lieber Leser,

-wissen Sie, wie oft wir am Tag ein- und ausatmen? Ich war überrascht, als ich recherchiert habe. Rund 20.000-mal am Tag atmen wir ein und aus. Mit jedem Atemzug gelangt ungefähr ein halber Liter Luft in die Lungen – pro Tag sind das circa 10.000 Liter Luft, die wir einatmen und ausatmen. Und wir müssen eigentlich gar nicht darüber nachdenken – in der Regel funktioniert das Atmen ganz automatisch.

Wirklich bewusst geatmet habe ich vor einiger Zeit, als ich meine kleine Nichte abends ins Bett gebracht habe. Wir haben einen Podcast mit Atemübungen gehört und meine Nichte hat zu Beginn überprüft, ob ich auch wirklich mitmache. Also lagen wir da und haben nach den Anweisungen der beruhigenden Stimme ganz bewusst geatmet. Und was soll ich sagen: Es dauerte keine fünf Minuten. Wir waren sehr entspannt und sind beide eingeschlafen.

Die diesjährige Fastenaktion der evangelischen Kirche macht genau das zum Thema: Luft holen! 7 Wochen ohne Panik! Wir leben in einer Zeit, in der uns vieles den Atem rauben kann: allein die politische Situation gibt schon viel Anlass dazu. Meine Sorge ist, wie es weiter gehen soll, wenn die Menschlichkeit immer weiter in den Hintergrund gerät.

Und bestimmt haben Sie auch privat schon einige Situationen erlebt, die Ihnen den Atem geraubt haben! Wenn wir schnell und unkontrolliert atmen, dann spürt der Körper, dass etwas nicht in Ordnung ist. „Erst mal tief durchatmen“ – sagt man so, wenn man sich in einer aufgeregten Situation befindet. Und meistens, so finde ich, hilft das auch erst einmal, um sich zu sammeln.

In der Schöpfungsgeschichte haucht Gott seinen Menschen den Atem ein. Im 1. Buch Mose heißt es: „Da formte Gott, der Herr,

den Menschen aus Erde vom Ackerboden und hauchte in seine Nase den Lebensatem. So wurde der Mensch zu einem lebendigen Wesen.“ Und auf diese Weise ist der Mensch mit der Kraft Gottes verbunden. Und so ist der Atem mehr

als nur Luftholen: mit dem Lebensatem haucht Gott uns auch unsere Seele ein. Wie es der Seele geht, merken wir an unserem Atem. Geht es uns nicht gut, atmen wir schnell und unkontrolliert. Fühlen wir uns wohl, dann ist unser Atem ruhig und gleichmäßig. Der Atem ist somit auch der Spiegel unserer Seele. Lasst uns auf ihn hören!

Es grüßt Sie herzlich,

Ihre

Julia Mucha



Ökumenische Kreuzbergwallfahrt

Sa. 17. Mai 2025



Gemeinsam
unterwegs

mit **Regionalbischöfin
Gisela Bornowski**
und **Bischof Dr. Franz Jung**



STARTZEIT
10.00 Uhr

STARTPUNKT
Wanderparkplatz Sandberg



Evang.-Luth. Kirche in Bayern
Kirchenkreis Ansbach-Würzburg

Bistum Würzburg
Christsein unter den Menschen

Unsere Konfirmandinnen & Konfirmanden

Aubstadt

Valentin Bohn
Finn Eppler
Leni Köhler
Nils Werner

Rappershausen

Theo Eppler
Vanessa Wenzel

Irmelshausen

Leni Reder
Luis Reder

Höchheim

Silas Hartmann
Melina Reusch
Mia Siebenschuck

Rothausen

Leonas Nieder

Sulzdorf a.d.L.

Hanna Heinrich, Sternberg
Jonas Schwab

Bad Königshofen

Alisa Burger, Sulzfeld
Kilian Endres, Merkershausen
Nele Eppler, Bad Königshofen
Georg Gorbach, Aub
Marlon Habenstein, Bad Königshofen
Elisa Hesselbach, Kleineibstadt
Simon Knop, Eyershausen
Naja Kraft, Kleineibstadt
Lion Kriegsmann, Bad Königshofen
Jule Kupietz, Bad Königshofen
Gabriel Luth, Bad Königshofen
Silas Reich, Trappstadt
Nele Reß, Höchheim
Emely Schüler, Großbardorf
Friedrich, Seelmann Bad Königshofen
Lara von Ponickau, Merkershausen
Mirco Werner, Alleben
Finn Zehner, Großbardorf
Kim-Nele Zehner, Großbardorf



Konfi-Tag

Am 25. Oktober trafen sich alle PräpIs und Konfis des Milzgrundes im Gästehaus Waltershausen, um gemeinsam einen Konfi-Tag zu erleben. Um die 30 PräpIs, Konfis, Teamer und Hauptamtliche kamen zum Thema „10 Gebote“ zusammen. Aber das verriet den PräpIs und Konfis erst, nachdem sie in Kleingruppen auf einer einsamen Insel gestrandet waren und sich überlegt hatten, ob und welche Regeln da sinnvoll wären – von „niemanden nerven“ über „teilen“ bis „ausschlafen lassen“ war (fast) alles dabei, was auch die 10 Gebote fordern – kann das Zufall sein?!

In einer Runde „Sonntagsmaler“ mit Profi-Künstlerin Hofmann-Landgraf wurden schnell alle 10 Gebote erraten und im Wortlaut wiederholt – aus der Schule sind sie ja bekannt – bevor es sodann wieder auf eine Insel ging – die Kleingruppen erlitten Schiffbruch. Doch diesmal war es ein Planspiel: In acht Tagen mussten sie die Insel wieder verlassen, hatten die Eingeborenen beschlossen (es war keine einsame Insel!) – und bis dahin musste ein Floß gebaut, Nahrung gesammelt und eine Menge Herausforderungen bewältigt werden. Dabei konnte man sich den 10 Geboten entsprechend verhalten, musste man aber nicht – aber das rächte sich am Ende...! Was die PräpIs und Konfis nicht wussten: Der Floßbau war gar nicht so schwer – denn es ging darum, wie sie zu ihrem Floß kamen – und darauf hatten nicht alle so wirklich geachtet, weil der unmoralische Weg oft der einfachere war...

Singen, Spiele, Spaß, Gummibärchen und ein leckeres Mittagessen waren natürlich auch Bestandteile des Konfi-Tages – und manche sind noch für ein Frühstückchen zum Bäcker Amthor gerannt, sogar Frühsport war also mit dabei...!



Besuch im Bestattungsinstitut

Am Buß- und Betttag besuchten alle Konfirmandinnen und Konfirmanden das Bestattungsinstitut Bulheller in Bad Neustadt. Die Daumen gingen hoch, als Pfarrer Florian Mucha den Jugendlichen folgende Frage stellte: „Sollen wir den Konfirmandinnen und Konfirmanden nach Euch auch einen solchen Besuch ermöglichen?“ Wie bei dieser Frage waren auch die anderen Rückmeldungen durchwegs positiv nach diesem etwas anderen Vormittag.

Nach der Vorstellung, was so ein Bestattungsinstitut alles macht und was eine „Überführung“, ein „Krematorium“ oder ein „Tröster“ ist, hat sich ein Rundgang angeschlossen. Der Raum für Abschiedsfeiern wurde besichtigt. Urnen und Säрге durften nicht nur betrachtet, sondern auch angefasst werden. Wie mit einem Leichnam umgegangen wird, wurde an einem ziemlich großen und ziemlich süßen Teddybären veranschaulicht. Wie ein Bestattungsauto von innen aussieht, welche Arbeiten auf dem Friedhof anstehen und wie eine schöne und persönliche Dekoration gestaltet werden kann, konnte man ganz praktisch an den dazu gebrauchten Gegenständen nachvollziehen. Die technischen Geräte durften auch wirklich ausprobiert werden – dabei waren die Ju-

gendlichen vorsichtiger als sonst – ob das am besonderen Ort lag? Spannend war die Bitte der Inhaber Wenke und Thomas Fischer, einen Sarg zu bemalen. Er soll ein Ausstellungsstück werden und die Möglichkeit der persönlichen Gestaltung aufzeigen. Da wurden liebevoll Regenbogen, Herzen, Kreuze, Pustebume, Sonnenblume, Taube, Wolken gemalt. Berührungängste gab es nach anfänglicher Vorsicht keine mehr, ganz im Gegenteil. Am Ende waren alle Fragen geklärt, die in der Vorbereitung auf diese Begegnung in den Konfirmandentreffs in Aubstadt und Irmelshausen gesammelt worden sind. Pfarrerin Beate Hofmann-Landgraf und Pfarrer Florian Mucha bedankten sich unter dem Applaus der Jugendlichen herzlich bei Familie Fischer und ihrem Team, die selbst auf schwierige Fragen eine Antwort gegeben haben und sich viel Zeit genommen und Mühe gegeben haben. In der abschließenden Andacht konnten die Jugendlichen ein Grablicht für jemanden mitnehmen, den sie zum Ewigkeitssonntag auf dem Friedhof besuchen und für ihn ein Licht entzünden möchten, denn Jesus Christus spricht: Ich bin das Licht der Welt! Das gilt uns und allen Verstorbenen.



Konfi-Freizeit

Vom 31. Januar bis zum 02. Februar waren wir gemeinsam auf Konfi-Freizeit: 12 KonfirmandInnen, zwei Teamerinnen, Pfarrerin Hofmann-Landgraf und Pfarrer Mucha. Und das haben die Konfis über die Freizeit am Ende geschrieben:

„Wir durften eine Dartscheibe mitnehmen. Alle haben Darts gespielt, auch die Bad Königshöfer Konfis, die zufällig am gleichen Wochenende Konfi-Freizeit hatten, haben mitgespielt. Das war unser Highlight!“ (Valentin & Leonas zur Freizeitgestaltung)

„Am Freitagabend haben wir ein Arbeitsblatt zu unserer Taufe bearbeitet. Darauf mussten wir eintragen: Das Taufdatum, die Namen unserer Eltern und unseren eigenen, wo wir getauft worden sind, von wem, unseren Taufspruch und wer unsere Paten sind. Diese Details haben wir in den Taufbüchern nachgeschlagen. Dabei ist uns auch aufgefallen, dass sie schon sehr alt sind.“ (Leni K. & Vanessa zu den Taufbüchern)

„Mit den Bad Königshöfer Konfis haben wir zusammen Saurallye gespielt. Das läuft so ab, dass unsere zwei Teamerinnen, Lea und Paula, Zettel mit komplizierten Wörtern versteckt haben; diese Worte musste man finden und sich merken, danach aufsagen und anschließend eine Aufgabe erledigen. Das ging so lange, bis drei Teams mit ihren Spielfiguren auf dem Spielbrett im Ziel waren. Insgesamt war es ein sehr spannendes Spiel!“ (Finn & Nils zur Saurallye)

„Wir haben am Samstag ein kleines Lebenshaus gebaut (im Bild: Pfr. Muchas un kreatives Beispielhaus – die der Konfis sind noch geheim bis zur Konfirmation...!). Auf Zettel haben wir wichtige Ereignisse in unserem Leben geschrieben, die schon passiert sind oder noch anstehen, zum Beispiel Geburt, Taufe, Konfirmation und so weiter, und diese auf Mauersteine geklebt. Aus diesen Steinen haben wir dann auf einer großen Schieferplatte



ein Haus mit Mörtel gebaut. Es kamen schöne kleine Häuser heraus, mit Fenster und Türen. Aus rotem Karton haben wir kleine Dächer gebastelt, worauf wir unsere Konfi-Sprüche geschrieben haben. Zuletzt haben wir bunten Karton auf die Größe des Bodens des Hauses zugeschnitten und hineingelegt, worauf wir Worte Jesu und Werte geschrieben haben, die uns Halt geben. Und ein Glaubenssymbol, das wir gemalt hatten, haben wir an der Wand angebracht wie ein Hauskreuz." (Luis, Leni R. und Theo zur diesjährigen Gestaltungsaktion)

„Wir hatten die Gelegenheit, ein spannendes Geocaching zu erleben. Es war ein Abend voller Abenteuer, Teamarbeit und Spaß, und am Ende wartete noch ein kleiner Schatz auf uns! Das Geocaching war nicht nur eine tolle Gelegenheit, die Natur in Altenstein bei Nacht zu erkunden, sondern es stärkte auch unseren Gemeinschaftsinn.“ (Mia & Melina zum Geocache)

Die Konfis haben uns am Ende noch erzählt, was sie von der Freizeit mitnehmen: Freundschaften, gemeinsame Erlebnisse, dass man sein Haus auf Fels und nicht auf Sand bauen sollte, dass bei der Taufe etwas Neues beginnt, schöne Erinnerungen für mein Lebenshaus und das Wissen darum, wie man mauert...!



einfach heiraten

SEGEN FÜR LANG- &
KURZENTSCHLOSSENE

25.5.25

*Einfach ein Segen für eu-
re Partnerschaft:*

Pfarrrei Irmelshausen

PfarrerIn Beate Hofmann-Landgraf

Tel.: 09764 275 | pfarramt.irmelshausen@elkb.de

St. Michael Ostheim-Urspringen-Oberwaldbehungen

PfarrerIn Christine Dürr, Pfarrer Simon Dürr

Tel. 09774 8585734

pfarrei.st-michael-rhoen@elkb.de

Die Liebe feiern – festlich, fröhlich und mit Gottes Segen heiraten, stressfrei ohne großes Tamtam: Das ist für Paare im Rahmen der Aktion „**einfach heiraten**“ am Sonntag, den 25.05.2025, an vielen Orte in ganz Bayern möglich.

Auch die Pfarreien Irmelshausen und St. Michael Ostheim-Urspringen-Oberwaldbehungen sind an dieser Aktion beteiligt.

Außerdem: Egal, wie viele Jahre die Hochzeit her ist: Wir laden an diesem unvergesslichen Datum alle Paare um 14:30 Uhr zum Segensgottesdienst für Jubelpaare in die Christuskirche in Bad Neustadt ein.

Segensgottesdienst

für Jubelpaare

Bad Neustadt, Christuskirche, 14:30 Uhr

Dekan Uwe Rasp | Tel.: 09771 63696-30

dekanat.badneustadt@elkb.de



Infos: <https://segens.bayern-evangelisch.de/einfachheiraten.php>



1 * 167.16.13-14



*Deutscher Evangelischer
Kirchentag Hannover
30. April – 4. Mai 2025*



Liebe Gemeindeglieder in Höchheim,
Rothausen und Irmelshausen!



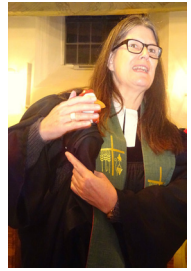
Polarlichter über der Höchheimer und der
Irmelshäuser Kirche!



Ohne Worte! Vielen Dank an den Fotograf
Thomas Volk für die tollen Bilder!

Wer sagt denn, dass bei der Begegnung
zwischen **St. Martin** und dem Bettler
nicht vielleicht ein Huhn dabei war? –
Entsprechend der Aktion „Hühnermo-
bil im Kinderhaus“ hat die Pfarrerin die
Andacht am Beginn des Umzuges dazu
gestaltet, weil auch die Krippenkinder
Hühnerlaternen gebastelt hatten.

So erzählte sie mit dem
Huhn, das sie hier im
Talar gerade wärmt, die
Geschichte. Auch das
Huhn wollte dem Bettler
Wärme geben, weil
es aber so klein war,
schaffte es das nicht.



Gut, dass St. Martin kam. Bevor es dann
Gummibärchenhühnchen zum Teilen
gab, stellte sie eine schwierige Frage.
Die Kindergartengruppenkinder hatten
nämlich als Laterne „das kleine Wir“ ge-
bastelt und kannten seine Geschichte.
Ob das kleine Wir damals auch dabei
war, fragte die Pfarrerin und als Antwort
bekam sie von allen ein ganz klares „Ja!“.
Vielen Dank an Anna Schneider, Berufs-
praktikantin im Kinderhaus, die die
Lieder auf dem Saxophon begleitete, an
den Posaunenchor Irmelshausen-Höch-
heim, der die Lieder beim Umzug durch
das Dorf begleitete und an Alma Härter,
die als St. Martin auf dem Pferd voran-
ritt. Vielen Dank an den Elternbeirat, der
alles so wunderbar organisiert hatte und
alles prima klappte, war doch eine riesige
Menge an Menschen gekommen, um den
Umzug mitzuerleben. Unser Umzug war
sooo lang gewesen, denn es waren sooo
viele gekommen. Wie schön!



Bei den **Advents-
fenstern** gab es heu-
er mehr Menschen
und Vereine, die be-
reit waren, eines zu
gestalten als Tage
vom 1. bis zum 24.
Dezember.



Eröffnet wurden die Fenster im Rahmen der Burgweihnacht von der Pfarrerin. Ein Reigen von Geschichten war in den 24 Stiefelchen versteckt, die nun der Reihe

nach bei der Eröffnung der Fenster erzählt werden würden. Vielen Dank an die Freiwilligen Feuerwehren unserer Gemeinden, die bei den Häusern, die direkt an einer Straße liegen, diese gesichert haben. Vielen Dank allen, die ein Fenster gestaltet und den Menschen damit Freude gemacht haben!



Schon im Herbst hatten wir eine schöne **Seniorenkirmes**:

An herbstlich geschmückten Tischen haben wir Sauerbraten mit Hüts aus dem Gasthaus Barthel-

mes genossen. Bei einem bunten Programm, wie das denn mit der Kirchweih früher war, wer denn schon einmal in der Predigt war, wer die Predigt schon mal gehalten hat, Kirmesmädchen oder -bursch war, sich bei der Kirmes kennen- und lieben gelernt oder sogar das erste Mal geküsst hat, hatten wir viel Spaß! Die Andacht stellte die Kirchen, die ja der Ursprung des Festes sind, in den Mittelpunkt. Arno und Ricky luden zum Mitsingen von Volksliedern ein. Den Seniorinnen



und Senioren machte es viel Freude, sich Lieder wünschen zu können. Ein Witze-reigen rundete den Nachmittag nach dem Kaffeetrinken mit leckeren Kuchen ab.

Adventlich war das Sängerheim in Rothausen liebevoll vom Team für dem **Seniorenadvent** dekoriert worden.

Auf jedem Teller lag mit einem Stern und einer kleinen roten Kugel ein Gedicht.

Und dann waren wir gespannt, ob die Senioren/innen der Einladung zum ersten gemeinsamen Seniorenadvent folgen würden. Und ob! Vielen Dank, dass Sie alle gekommen sind und die Stühle bis auf den letzten Platz besetzt waren. Nach der Begrüßung und der Andacht zu den Weihnachtsglocken wurde gemein-

sam Kaffee getrunken.

Es gab vielerlei Kuchen mit

„adventlichem Touch“ und Zeit zum Gespräch.

Das Gespräch wurde gemeinsam fortgeführt,

indem wir in alten Erin-

nerungen schwelgten:

wer schmückte den Baum?

Wann merkte ich, dass es das Christkind so nicht gibt?



Welche Geschenke gab es früher? Was war überhaupt das schönste Geschenk, das ich als Kind zu Weihnachten bekommen habe? Dann erfreuten wir uns am zarten Klang der Veeh-Harfen. Christl Jucht erzählte dazu die Entstehung der Veeh-Harfe und wie sich die Gruppe zusammensetzt.



Bürgermeister Michael Hey wünschte den Seniorinnen und Senioren mit einer Geschichte eine besinnliche Weihnachtszeit und ein gutes und gesundes neues Jahr. Der Dorfchor unter der Leitung von Roswitha Jucht verstand es mit seinen Liedern zu begeistern.



Am Ende wurden Adventslieder unter der Begleitung von Dittmar Jucht am Klavier gesungen. Die Eröffnung des Adventsfensters durch den Dorfchor am Sängerheim rundete den Nachmittag ab. Vielen Dank allen, die dieses Beisammensein ermöglicht haben.

Das Lied „Leise rieselt der Schnee“ stand im Mittelpunkt beim **Singen unter'm Christbaum** auf dem Kirchplatz in Ir-

melshausen am 3. Advent. Der Posauenchor begleitete die Lieder und trotz regnerischem Wetter waren doch recht viele Menschen gekommen.

Passend zum Lied wurde das Adventsfenster im Schnecken-türmchen eröffnet, in dem die Schneeflocken fielen. Hinterher gab es Bratwürste und Winzerglühwein – dieses Mal bereits vom neuen Kirchenvorstand organisiert! Vielen Dank!

Und das war das Bild der letzten Sitzung in der Wahlperiode 2018-2024.



Der **Kirchenvorstand** dankte der Pfarrerin für die gute Zusammenarbeit. Die Pfarrerin hat sich über die liebevollen Dankesworte gefreut. Darauf wurde mit Sekt angestoßen.



Dann war es am 1. Advent an der Pfarrerin, dem bisherigem Kirchenvorstand *Danke* zu sagen. Danke sagte sie im gemeinsamen Gottesdienst, in dem das Thema „Türen“ im Mittelpunkt der Predigt stand. Nach der rückblickenden Dankesrede, in der die Höhepunkte, zu bewältigenden Schwierigkeiten, Veränderungen und besondere Feste zur Sprache kamen, wurden die Dankesurkunden überreicht: an Isolde Dippert, Claudia Filbry, Eva Geiss, Adrian Müller und Siegbert Ruck für eine Wahlperiode, Luisa Dürbeck, Gerda Lipfert und Stephanie Kestler-Schubert für 2 Wahlperioden, Hannelore Dod und Lydia Hartmann für 3 Wahlperioden und Ursula Uebelacker für 4 Wahlperioden. „Danke“ und die Anzahl der Wahlperioden stand auf einem personalisierten Kugelschreiber. Gott hat die Kirchenvorsteher/innen bei ihrem Namen gerufen, deshalb steht der Name auf einer personalisier-



ten Tasse. Die Kirchenbesucherinnen und Kirchenbesucher bedachten sie mit einem lang anhaltenden Applaus. Nachdem der neue Kirchenvorstand, der nun bis 2030 im Amt ist, eingeführt und verpflichtet wurde, wurde er ebenso herzlich mit Applaus begrüßt. Im neuen Kirchenvorstand sind (von links)

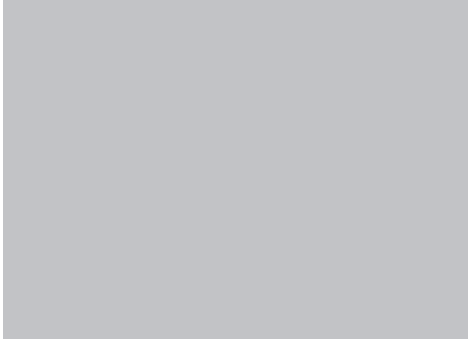
Anitra Sturdza, Adrian Müller, Isolde Dippert, Anna Schmutz, Daniela Werner, Alexandra Schmidt, Ursula Uebelacker, Christine Uhlein, Ingrid Wartenberg und Hartmut Werner. „Mars macht mobil, bei Arbeit, Sport und Spiel“ – mit einem Marsriegel wurde dem neuen Kirchenvorstand Lust auf die kommende Zeit gemacht. Der Gottesdienst war festlich von der Singgemeinschaft Irmelshausen-Höchheim ausgestaltet. Im Anschluss wurde herzlich zum Kirchenkaffee eingeladen. Vielen Dank allen, die bei diesem wichtigen Ereignis mitgewirkt haben.

Vielen Dank an Anitra Sturdza und Claudia Göbel für die Gestaltung der „**Stillen Zeit**“ am Samstag vor dem 4. Advent. Danke dafür, dass sie in Zukunft die „Stille Zeit“ verantworten werden.

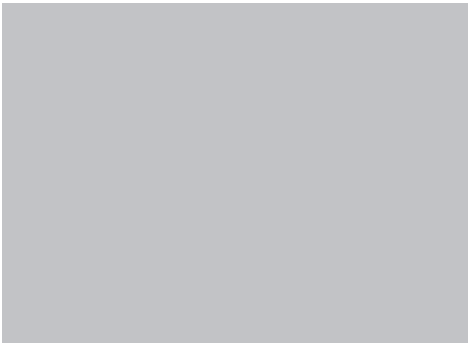
In jedem Familiengottesdienst am **Heiligen Abend** gab es Dank der engagierten Teams ein Krippenspiel. Und obwohl die Teams jeweils selbst das Stück ausgesucht haben, ging es jeweils um dasselbe Thema, nämlich der Frage: worum geht es eigentlich an Weihnachten?



In Irmelshausen haben sich Lea Bartelmes, Merlin Josefs, Jana Mauer, Nina Mauer, Julia Schmutz, Leni Wiener und Paula Wiener die Zeit genommen, um mit den Kindern das Stück einzuüben. Licht, Hoffnung und Liebe waren die zentralen Stichworte.

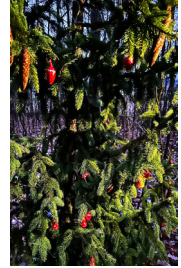


In Höchheim haben sich Kerstin Böck, Barbara Kürschner-Hassemmer und Kornelia Siebenshuck die Zeit genommen. Das „Herz von Weihnachten“ war der auslösende Gedanke.



In Rothausen haben sich Bianca Hartmann und Christina Rimane die Zeit genommen. Eine Reporterin suchte nach dem, was an Weihnachten am wichtigsten ist. Und so gingen Herzen in Schokoladenform, Lollies und Teelichter mit in die Häuser der Heiligen Nacht.

Im Höchheimer Wald stand ein mit Schokoladenanhängern **geschmückter Baum**, der nur mit GPS-Daten zu finden war.



Viel Besuch hat er gehabt, denn über 160 Anhänger waren bereit, die am Ende alle weg waren. Wie hat sich da der Christbaum gefreut! Zudem hat er, weil das Lied „O Tannenbaum“ zur vergangenen Weihnacht 200 Jahre alt geworden ist, über das Lied informiert und eingeladen, das Lied zu singen. Der Text dazu stand auf der Tafel daneben.

Am Ende führte ein richtiger Trampelpfad zum Baum. Die Pfarrerin freute sich sehr darüber, dass die Idee so gut angenommen worden ist.



Jedes Jahr ist es ein besonderer Augenblick, wenn das **Licht von Bethlehem** im Pfarrhaus und dann in den Kirchen ankommt. In diesem Jahr haben die Men-



schen in der österreichischen Stadt Steyr das Licht seit letztem Jahr gehütet, weil sie in weiser Voraussicht geahnt haben, dass man das Licht nicht aus Bethlehem wird ausfliegen können. Von der Kirche mit dem passenden Namen – Christkindleskirche – wurde es nach Wien gebracht und von dort in ganz Europa verteilt. In der **Lichtleskirch'** stand es dann im Mittelpunkt und verdeutlichte die Bildbetrachtung „Nacht der Lichter“ von Beate Heinen. Vielen Dank an den Kirchenvorstand für die Übernahme der Lesungen und Fürbitten.

Im **facebook** begleitete uns täglich ein Adventskalender mit einem Lied, das man auch hören konnte. Es gab viele Rückmeldungen zu den positiven Impulsen. Wir haben uns gefreut, dass sie von manchen auch geteilt wurden.

Vielen Dank an Diakonin Cornelia Dennerlein für die Gestaltung des milzgrundweiten Gottesdienstes per **zoom** am **Heilig-Drei-Könige-Tag**.

Informationen



Hinter der Kirche in Rothausen wuchern alle paar Jahre die Hecken ins unermessliche. Siegbert Ruck hat sich dessen angenommen und die Hecken mit Helfern entfernt und auf den

Grünabfall gefahren. Vielen Dank dafür, dass es jetzt wieder so ordentlich aussieht.

Bei der Sammlung „**Brot für die Welt**“ wurden in unseren Gemeinden insgesamt 1068,80 € gegeben. Vielen Dank im Namen derer, denen das Geld zugute kommt.

Herzlich gratulieren wir **Heidi und Bernhard Witz** zur **Goldenen Hochzeit** und wünschen Gottes Segen für den weiteren gemeinsamen Lebensweg!

Aus dem Kirchenvorstand

Nachdem wir das erste Mal einen gemeinsamen Kirchenvorstand haben, gibt sich dieser eine Geschäftsordnung. Neben den allgemeinen Regularien ist eine wichtige Regelung, dass nicht über ein Anliegen einer Gemeinde abgestimmt wird, wenn diese in der Sitzung nicht vertreten ist.

Der Kirchenvorstand hat sich entschieden, die Vertrauensperson für alle 3 Gemeinden beizubehalten. So ist Vertrauensperson in Irmelshausen Anitra Sturdza, Stellvertretung ist Adrian Müller, Vertrauensperson in Höchheim ist Hartmut Werner, Stellvertretung ist Daniela Werner und in Rothausen ist Vertrauensperson Ursula Uebelacker und Stellvertretung Ingrid Wartenberg.

Synodale, die uns in der Dekanatssynode mit Stimmrecht vertreten sind in Irmelshausen Isolde Dippert und Stellvertretung Christine Uhlein, in Höchheim Daniela Werner und Stellvertretung Hartmut Werner und in Rothausen Ingrid Wartenberg und Stellvertretung Ursula Uebelacker.

Als erstes wichtiges Thema steht die Prävention sexualisierter Gewalt an. Dazu muss jede Kirchengemeinde ein Schutzkonzept erstellen. Der Kirchenvorstand besucht nun eine entsprechende Schulung und trifft sich anschließend mit den Kirchenvorstehern/innen im Grabfeld. 7 von 10 Kirchenvorstehern/innen führen zum Einstieg in die Arbeit am 8. Februar nach Nürnberg zum bayernweiten Kirchenvorsteherstag. Und zum näheren Kennenlernen hat sich der Kirchenvorstand einen geselligen Abend auf der Kegelsbahn vorgenommen. Wir wünschen uns, ein gutes Team zu werden.

Herzliche Einladung zu ...

- **Weltgebetstag für Erwachsene** am Freitag, 7. März
- **Weltgebetstag für Kinder** am Samstag, 8. März
- **„Andacht mit Schleifchen“** zum Beginn der Passionszeit am Sonntag, 9. März
- **Stille Zeit am Samstag**, 15. März
- **Informationsabend für die neuen Präparandinnen und Präparanden**, die 2027 zur Konfirmation gehen möchten, am Dienstag, 18. März um 18.30 Uhr im Gemeinderaum des Pfarrhauses
- **Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden/innen** am Sonntag, 23. März
- **Konfirmation** in Höchheim am Sonntag, 13. April, in Irmelshausen am Sonntag, 27. April und in Rothausen am Sonntag, 11. Mai
- **Osterweg für Familien** mit GPS-Daten in Rothausen von Gründonnerstag bis Ostermontag
- den Gottesdiensten mit Beichte und Abendmahl an **Gründonnerstag und Karfreitag**
- **Sonnenaufgangsgottesdienst** mit anschließendem Osterfrühstück am Ostersonntag
- den **Gottesdiensten zu Ostern** um 8.30 Uhr in Rothausen auf dem Friedhof und um 10 Uhr in Höchheim
- der **Andacht auf dem Auferstehungsweg** am Ostermontag an der 11. Station
- **Fahrzeugsegnung** des neuen Feuerwehrautos der **FFW Irmelshausen** am Samstag, 3. Mai
- **Kantatengottesdienst** am Samstag, 17. Mai in Irmelshausen
- **Sommerfest des Kinderhauses** am 18. Mai
- **MundART-Rallye** am Samstag, 24. Mai in Irmelshausen
- **Aktion „einfach heiraten“** am 25. Mai
- **Gottesdienst unter freiem Himmel** an Christi Himmelfahrt, 29. Mai

- **Tauffest** am 1. Juni am Badesee
- **Ausflug für die Senioren/innen** am 17. Juni
- **60 Jahre Posaunenchor Irmelshausen-Höchheim:** Die Geburtstagsparty ist am Freitag, 20. Juni und das traditionelle Festle ist am 22. Juni
- die **LEGO® Tage** vom 10. bis 12. Juli

Bitte achten Sie auf den neuen Gottesdienstanzeiger, der nach Ostern herauskommt und auf die Plakate bzw. Veröffentlichung auf der homepage und in den sozialen Medien mit allen weiteren Informationen!

Herzlich grüßt im Namen des Kirchenvorstands und freut sich, wenn sie Ihnen und Euch begegnen darf, Ihre und Eure Pfarrerin

B. Hofmann-Landgraf

*Ich wünsche dir ein warmes Herz
und darin eine Nachtigall.*

*Ich wünsche dir einen Himmel
voller Sonne und singende Vögel.*

*Ich wünsche dir starke Hände,
um zu tragen und offene Arme,
um zu lieben.*

*Ich wünsche dir einen guten Gott,
der dich jeden Tag segnet.*

*Ich wünsche dir von Zeit zu Zeit
einen weichen Sessel, um einzuschlafen.*

*Ich wünsche dir ein Jahr, wovon du
sagen wirst:*

*Es möchte viele Jahre dauern.
(Phil Bosmans)*

Rückblick

Gedenkgottesdienst am 9. November zu „35 Jahre Grenzöffnung“ in Behrungen

Superintendentin Beate Marwede aus Meiningen und Pfarrerin Beate Hofmann-Landgraf haben gemeinsam den Gottesdienst am 9. November in Behrungen gefeiert. Im Mittelpunkt standen zum einen Berichte von Menschen aus der Umgebung, wie sie den 9. November 1989 erlebt haben und zum anderen die Predigt von Frau Marwede zu den Seligpreisungen. In der von Kerzen erleuchteten Kirche mit der entsprechenden Musik von der Orgel und dem ortsansässigen Chor war eine berührende Stimmung, die im Dank- und Fürbittgebet zum Ausdruck kam. Das Wunder der friedlichen Revolution stand auch in den Gesprächen beim anschließenden Beisammensein vor der Kirche bei Bratwürsten und Punsch im Mittelpunkt. Viele, viele Erinnerungen tauchten auf, aber auch viele gegenwärtige Probleme kamen zur Sprache. Es war eine gute Begegnung der vielen Menschen aus Bayern und Thüringen, die der Einladung gefolgt waren. Vielen Dank dafür!

Highlights in unseren Gemeinden

Von Gründonnerstag bis Ostermontag lädt der **kidstreff** Familien und gerne auch Menschen, die sich auf den Weg machen möchten, herzlich nach Rothausen ein. An 3 Stationen wird es ein Osterscrabble, ein Osternest und eine Station, an der man kreativ werden kann, geben. Viel Freude bei der Entdeckungsreise auf dem Weg!



Zur **MundART-Rallye** freuen wir uns, dass wir Sie einladen dürfen. Wir sind dieses Mal in der Milzgrundhalle in Irmelshausen. Einlass ist am 24. Mai um 18 Uhr, Beginn um 19 Uhr. Hochkarätig zu Gast haben bereits zugesagt Ines Procter und Bernd Kleinschnitz, beide bekannt von der Fastnacht in Franken bzw. der Närrischen Weinprobe. Eintrittskarten gibt es ab sofort im Pfarramt. Der Eintritt beträgt 12,-€. Der Erlös ist für die Kirchen in Höchheim und Rothausen

Am Sonntag **Kantate** wird in der Kirchengemeinde Bad Neustadt eine besondere Kantate aufgeführt, in diesem Jahr ist es **„Jauchzet Gott in allen Landen“**. Eine Kirchengemeinde kommt immer in den Genuss, dass bei ihr in einem Gottesdienst am Vorabend die Generalprobe stattfindet, heuer in der St. Jakobuskirche in Irmelshausen am Samstag, 17. Mai um 17 Uhr. Im Anschluss wird zu einem Umtrunk eingeladen.

J.S. Bachs Musik berührt auch heute noch sehr viele Menschen, dringt in die Herzen, tröstet und ermutigt zum Leben. Die Kantate „Jauchzet Gott in allen Landen“ komponierte Bach 1730. Eine konzertierende Trompete und der Solosopran treten darin eine außergewöhnliche Verbindung ein: höchste Virtuosität, Koloraturfähigkeit und Stimmumfang sind gefordert! Himmelhoch-jauchzendes Gotteslob und die innige Bitte um Gottes künftigen Beistand werden zum Ohrenschmaus. Die Sopranistin Alima Arden, Jürgen Weyer an der Trompete und ein kleines Orchester musizieren unter der Leitung von KMD Karin Riegler.



Ganz besonders freut sich der Kidstreff, dass wir die **LEGO® Tage** nach Irmelshausen in die Milzgrundhalle holen konnten. Jeweils für 3 Stunden können Kinder von 7-12 Jahren an 3 Tagen eine LEGO® Stadt auf einer Platte von 11 Meter Länge aufbauen. Dazu werden biblische Geschichten erzählt und fröhliche Lieder gesungen, die mit dem Thema „Haus“ zu tun haben. 3 Tage wird dazu Frau Konzog von der KEB Franken (Kinder entdecken die Bibel) zu Gast sein. Zwischendurch gibt es natürlich LEGO® Snacks. Die Tage gehen von Donnerstag, 10. bis Samstag 12. Juli. Bevor am Samstag alles wieder abgebaut wird, ist die Kirchengemeinde zur Vorstellung und Eröffnung der Bauwerke eingeladen. Eine vorherige verbindliche Anmeldung ist notwendig. Das Team steht bereit. Teilnehmen können alle Kinder aus der Umgebung. Alle weiteren Informationen folgen.



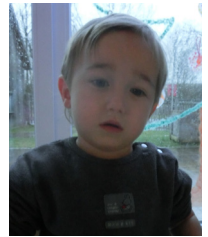
Der **Posaunenchor Irmelshausen-Höchheim** wird **60 Jahre** alt. Das Fest hat zwei Höhepunkte. Zum einen die Geburtstagsparty am Freitag, 20. Juni in der Milzgrundhalle in Irmelshausen. Ab 19 Uhr werden lustige „Geschichtlich“ aus dem Posaunenchor erzählt, die mit entsprechender Musik untermalt werden. Ehrengäste werden erwartet, die gebeten wurden, kurzweilige Grußworte mitzubringen. Wir freuen uns auf einen fröhlichen Abend, der ab 21 Uhr mit Musik von den Rhöner Hüttenmusikanten ausklingt.

Das traditionelle Festle am Sonntag, 22. Juni im Sportheim in Höchheim beginnt um 10 Uhr mit einer Andacht, in der der Dekanatsposaunenchor angefragt ist zu spielen. Nach dem Frühschoppen und dem Mittagessen wird die Musikgemeinschaft MV Milzgrund und MK Rothausen aufspielen. Selbstverständlich wartet die Kaffeebar mit leckeren Kuchen auf.

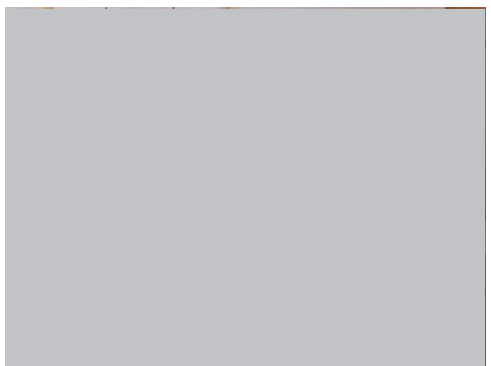
Kinderhaus



Seit November dürfen wir Jona in unserer Krippengruppe begrüßen.
Herzlich Willkommen!



Der November brachte eine besondere Magie mit sich, als die Tage kürzer wurden und sich die frühen Morgenstunden in ein sanftes Dunkel hüllten. In dieser gemütlichen Zeit erleuchteten die Kinder ihre Umgebung in der Kinderkrippe mit funkelnden Lichtern, die in der Dunkelheit strahlten.



Leni, unsere Berufspraktikantin in der Krippengruppe, hat im Rahmen ihrer Erzieher-Ausbildung ein Bewegungsprojekt gestartet. Durch verschiedene Bewegungsbaustellen konnten die Kinder ihr Geschick in der eigenen Motorik weiter positiv entwickeln.

Den Insekten auf der Spur:



Anna, die Berufspraktikantin in der Kindergartengruppe, führte mit den Kindern ein Insekten-Projekt durch, bei dem sie viel Wissenswertes erfuhren. Der Spaß durfte jedoch auch nicht fehlen und so wurde ein Insektenhotel gebaut, ein Käfer aus Tüchern gelegt, ein kleines Theaterstück vorgeführt...

Zum Schluss erhielten die Insektenforscher eine Urkunde.

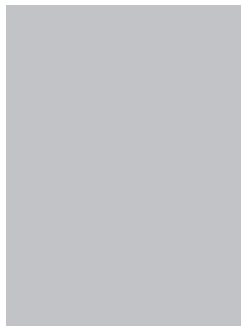
Die Hühner kommen



Die Aufregung war groß als die Hühner „Hildegard, Hilde, Hannelore und Henriette“ mit ihrem Hühner-

mobil vom Erlebnishof Loerzer im Herbst in unseren Garten zogen. Gespannt beobachteten die Kinder, was Hühner fressen, wie viele Eier sie legen und lernten Verantwortung für sie zu übernehmen. Alles drehte sich in dieser Zeit um das Thema Hühner und Nachhaltigkeit. Es wurde gebastelt, gesungen, gefüttert, Geschichten erzählt, Rührei zubereitet und vieles mehr.

Der Lebkuchenmann begleitet uns durch die Weihnachtszeit



Wir schauten uns das Märchen vom Lebkuchenmann an, bemalten einen riesengroßen Lebkuchenmann, der unseren Eingangsbereich weihnachtlich schmückte, ließen uns die leckeren selbstgebackenen Lebkuchenmänner schmecken und sangen das Lied von Leo Spekula tius, dem Lebkuchenmann.



Es grüßt das Kinderhaus - Team



NEUES AUS DER EVANGELISCHEN JUGEND



Jugendfreizeit nach Frankreich vom 14. bis 26. August 2025

Wir wollen gemeinsam Urlaub an der südfranzösischen Küste machen! Unser Campingplatz liegt ideal zwischen dem Fluss Aude und den unberührten Sandstränden. Der saubere Strand mit feinstem, weißem Sand lädt zum Baden ein. In einer der sonnenreichsten Gegenden Frankreichs schafft die Dünenlandschaft Atlantikfeeling am Mittelmeer. Wir fahren mit dem Bus über Nacht nach Frankreich. Am nächsten Morgen kommen wir im Camp an. Vor Ort sind wir dann in Zelten mit jeweils zwei Doppelkabinen untergebracht. Gemeinsam werden wir in Fleury unseren Urlaub mit Workshops, Strand-Sessions, Spielen, Abendandachten und Ausflügen verbringen.

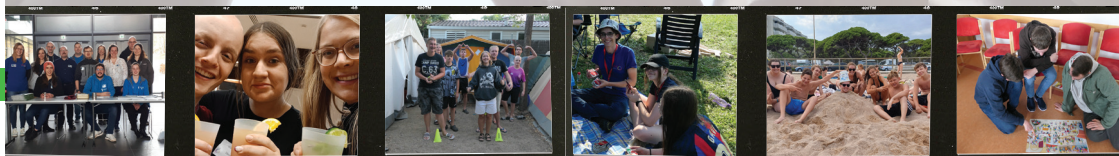
Anmeldeschluss: 15.06.2024

Konfi-Camp 2025 vom 25. bis 27. Juli 2025

Auch dieses Jahr wird es wieder ein Konfi-Camp geben und wir fahren diesmal auf den Jugendzeltplatz Totnansberg. Mit einem vielfältigen Programm wollen wir wieder ein tolles Wochenende zusammen verbringen.

Beim Konfi-Camp können alle Jugendlichen teilnehmen, die dieses Jahr in die Konfirmand:innen-Zeit starten oder dieses Jahr konfirmiert werden und aus unserem Dekanat kommen.

Anmeldeschluss: 11.07.2025



Rückblick

Dekanatskonzert Sulzdorf



Unter dem Thema „Singt und spielt“ stand das Dekanatskonzert, das am 13. Oktober 2024 in Sulzdorf stattfand. Über 30 Bläserinnen und Bläser erfüllten im Dekanatsposaunenchor unter der Leitung von Christoph Schindler die Leonhardskirche mit perfekt ausgewählten Stücken. Extra für dieses Konzert fand sich unter der Leitung von Gabriele Seelmann ein Dekanatsflötenchor zusammen, der es mit den ausgewählten Stücken verstanden hat, die Zuhörer/innen zu begeistern. Flötistinnen und Flötisten im Alter von um die 10 bis über 80 Jahre machten das Ensemble besonders sympathisch. An der Orgel gelang es Dekanatskantor Thomas Riegler wie immer die Herzen der Menschen zu bewegen. Strahlende Gesichter der Verantwortlichen zeichnen das Konzert besonders aus. Vielen Dank für die Organisation und die Gestaltung der gemeinsamen Einker im Anschluss im Gemeindezentrum.

Reformationsgottesdienst Sulzdorf



Von allen Kolleginnen und Kollegen im Grabfeld gemeinsam gestaltet wurde der Gottesdienst am 03. November 2024 zum Siegel Martin Luthers, der Lutherrose. Zunächst wurde sie vom Pfarrersehepaar Julia und Florian Mucha so vorgestellt wie sie Martin Luther damals beschrieben hat. „Umgestaltet“ wurde sie durch das Pfarrersehepaar Tina und Lutz Mertten, indem sie in der Predigt fragten, welche Farben Martin Luther denn heute wählen könnte. Ihre Predigt endeten sie mit folgenden Worten: Ganz gleich, wie wir Kirche sind – wir sind die Kirche unseres Gottes. Und der ist Liebe – und er kommt uns nah auf vielen verschiedenen Wegen und findet Zugang zu vielen verschiedenen Menschen.“ Deshalb wählten sie in der Lutherrose ein regenbogenfarbenes Herz. Die Gebete hatten Diakonin Cornelia Dennerlein und Pfarrerin Beate Hofmann-Landgraf übernommen und gestalteten sie mit der Symbolik der Farben. An der Tür überreichten sie den Gottesdienstbesuchern/innen von Cornelia Dennerlein selbst gebackene Lutherrosen bevor es zum Beisammensein bei Bratwurst und Getränken überging. Musikalisch wurde der Gottesdienst ausgestaltet von den Posaunenchor des Grabfelds unter der Leitung von Hartmut Scheider. Vielen Dank für alle Unterstützung.



ehrenamtlich mitarbeiten

Ökumenische Seelsorge am RHÖN-KLINIKUM

Campus Bad Neustadt

Sie möchten sich **ehrenamtlich** im Bereich der Krankenseelsorge **engagieren**? Dann sind Sie bei uns richtig.

Wir führen Sie sorgfältig und kompetent in Ihre Aufgabe ein, für kranke Menschen da zu sein oder sie zu **besuchen**. Wir reflektieren Ihre Erfahrungen gemeinsam in der Gruppe und sorgen für kontinuierliche Begleitung und Fortbildung.

Ebenso können Sie sich beim **„Offenen Singen“** für die Patienten engagieren oder musikalisch mitwirken.

Im Bereich **„Gottesdienst“** setzen wir Sie gerne bei der Liturgie und/oder der Patientenbetreuung ein.

Die Ehrenamtlichen und das Hauptamtlichen-Team freuen sich auf Sie.
Besuchen Sie uns unter:

www.klinikseelsorge-bad-neustadt.de



Seelsorge – ein Abenteuer
mit neuen Perspektiven



An drei Abenden und einem Intensivtag findet ein Basiskurs u.a. zu Themen der Gesprächsführung statt, der eine gute Grundlage für den Dienst als Ehrenamtliche(r) ist. Fragen Sie uns nach aktuellen Terminen!

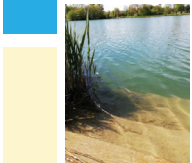
Unsere Ansprechpartner für das Ehrenamt:

Thomas Hart, Gemeindefereferent (kath.):
09771/66-85692

Marion Ziegler, Pfarrerin (ev.):
09771/66-85690

Seelsorgebüro (mit AB):
09771/908-81030

oder per E-Mail an:
seelsorge@campus-nes.de



Die ev. Grabfeldgemeinden laden ein zum

Taufest am See

**Sonntag, 1. Juni
10 Uhr**

Badesee Irmelshausen

Nähere Informationen erhalten Sie
in Ihrem zuständigen Pfarramt.

Evangelisch
im
Grabfeld

Bethel 

Bethel Kleidersammlung

vom 22. - 26. April 2025

Gesammelt wird in den
Kirchengemeinden:

Aubstadt - Rappershausen
Gollmuthhausen
Bad Königshofen
Sulzdorf a.d.L. - Zimmerau
Waltershausen - Saal/Saale



30. März 2025

Beginn der Sommerzeit!

Uhren werden um eine Stunde
von 2 Uhr auf 3 Uhr vorgestellt!

Diakonie 
Bayern



Mut gegen Armut – armutsorientierte Projekte

Unser christlich-diakonischer Auftrag lautet, Armut zu bekämpfen und Menschen in Not zu unterstützen. Deshalb engagieren sich Diakonie und Kirche auf vielfältige Weise mit „Mut gegen Armut“.

Die Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit (KASA) ist oft eine der ersten Anlaufpunkte für Beratung und Hilfe bei sozialen Notlagen. Zudem engagieren sich die Mitarbeitenden in rund 200 armutsorientierten Projekten und Initiativen vor Ort.

Damit diese Projekte und alle anderen Leistungen der Diakonie auch weiterhin angeboten werden können, bitten wir bei der **Frühjahrssammlung** vom **31. März bis 06. April 2025** um Ihre Unterstützung.

Herzlichen Dank!

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

- 20% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben in den Kirchengemeinden für die diakonische Arbeit vor Ort.
- 45% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit.
- 35% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet. Hiervon wird auch das Informationsmaterial für die Öffentlichkeitsarbeit finanziert.

Weitere Informationen zur Kirchlichen Allgemeinen Sozialarbeit (KASA) erhalten Sie im Internet unter www.diakonie-bayern.de, bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Andreas Humrich, Tel.: 0911 9354 - 314, a.humrich@diakonie-bayern.de

Highlights

jeden Mittwoch in der Passionszeit

Frühschicht - 7 Wochen ohne - 7 Wochen mit -
Gedanken zum Kreuzweg von Joachim Rosinsky

anschl. Frühstück

6.06 Uhr Evang. Gemeindehaus Bad Königshofen

Samstag, 29. März

Konzertante Passionsandacht
mit dem Streichquartett Fastrada/Bad Neustadt

18.00 Uhr Evang. Erlöserkirche Saal/Saale

Sonntag, 6. April

Orgel - mal anders
mit Jonas Wachenbrönnner anschl. Umtrunk

17.00 Uhr Johanneskirche Aubstadt

Samstag, 12. April

Kletzmermusik und Nachdenkliches zur
Passionszeit mit Claudia Busch und Pfarrer Jochen Barth

17.00 Uhr in Waltershausen / St. Georgskirche

Kartreitag, 18. April

Ökumenische Gethsemanenacht -
ein meditativer Stationenweg

21.00 Uhr Stadtpfarrkirche Bad Königshofen

im Grabfeld

Ostermontag, 21. April

Familiengottesdienst mit anschl. **Mitbringfrühstück**

9.30 Uhr in Aubstadt / Johanneskirche anschl. Gemeindehaus

Samstag 17. Mai

Kantatengottesdienst

mit Sopranistin Alima Arden, Jürgen Weyer an der
Trompete und ein kleines Orchester musizieren
unter der Leitung von KMD Karin Riegler.

17.00 Uhr St. Jakobskirche Irmelshausen

Samstag, 24. Mai

MundART-Rallye

19.00 Uhr Milzgrundhalle Irmelshausen
(Karten im Pfarramt Irmelshausen erhältlich)

Freitag 20. Juni und Sonntag 22. Juni

60 Jahre **Posaunenchor Irmelshausen-Höchheim**

Freitag ab 19.00 „Geburtstagsparty“ Milzgrundhalle Irmelshausen
Sonntag ab 10.00 Uhr „Festle“ Sportheim Höchheim

Diakonie

Bad Neustadt

... und so kommen wir in Kontakt

Beratungsdienste

Marktplatz 11, 97616 Bad Neustadt

Öffnungszeiten: Mo - Do 9:00 - 12:00 Uhr

info@diakonie-nes.de

Leitung Soziale Dienste und Armut

Sabina Klüpfel

09771 63 09 7- 0

Verwaltung

Anna Fischer

09771 63 09 7- 0

Allgemeine Soziale Beratung

Lothar Schulz

09771 63 09 7- 14

Fachstelle für pflegende Angehörige

Andrea Helm-Koch

09771 63 09 7- 13

Schuldner- und Insolvenzberatung des Landkreises Rhön-Grabfeld

Nicole Pankalla

09771 63 09 7- 15

Karen-Ramona Makus

09771 63 09 7- 16

Sybilla Schmitt-Peter

09771 63 09 7- 17

Sozialpsychiatrischer Dienst

- Am Zollberg 2 - 4, 97616 Bad Neustadt

Schöneich Teresa

09771 9 77 44

Diakoniestation Bad Neustadt

- Hauptstraße 13, 97616 Bad Neustadt

Pflegedienstleitung: Daniela Göllnitz

09771 63 09 96 - 0

Tagespflege Bad Neustadt

- Hauptstraße 13, 97616 Bad Neustadt

Pflegedienstleitung: Nadja Karlein

09771 63 09 96 – 5

Diakoniestation Rhön

- Heimegasse 8, 97645 Ostheim

Pflegedienstleitung: Maria Mohr

Verwaltung: Andrea Simon

09777 91 00 - 0

Tagespflege Rhön

- Heimegasse 8, 97645 Ostheim

Pflegedienstleitung: Karina Hüller

Verwaltung: Andrea Simon

09777 91 00 – 50

Diakoniestation Grabfeld

-Milzgrundstraße 10, 97633 Aubstadt

Pflegedienstleitung: Ilona Doser

09761 390 79



Taufen

*„Wer da glaubt und
getauft wird, der wird
selig werden.“*

(Markus 16,16)

Lukas Notz
Marlene Kürschner



Trauungen

*„Es ist nicht gut, dass
der Mensch allein sei...“*

(1. Mose 2,18)



Beerdigungen

*„Der Tod ist verschlungen
in den Sieg.“*

(1. Kor. 15,55)

Werner Ziesmer (92)
Gerlinde Amrenn, geb. Aßmann (75)
Helmut Förster (88)
Gerhard Röhner (90)
Erika Bauer, geb. Kürschner (81)
Gertrud Jucht, geb. Eyring (90)
Edith Schulz, geb. Eichhorn (75)
Johanana Schön, geb. Krieg (80)
Georg Böhm (73)
Olga Pecat, geb. Schweitzer (92)
Frank Spiegel (62)



Wir sind für Sie da:

AUBSTADT

mit Gollmuthhausen
und Rappershausen

PfarrerIn Julia Mucha / Pfarrer Florian Mucha

Telefon: 0 97 61 / 64 24

www.badneustadt-evangelisch.de/aubstadt

julia.mucha@elkb.de / florian.mucha@elkb.de

VR-Bank Rhön-Grabfeld eG IBAN: DE91 7906 9165 0008 9110 29

BAD KÖNIGSHOFEN

PfarrerIn Martina Mertten / Pfarrer Lutz Mertten

Telefon: 0 97 61 / 63 05 / Fax: 0 97 61 / 32 31

pfarramt.bad.koenigshofen@elkb.de

martina.mertten@elkb.de / lutz.mertten@elkb.de

www.badkoenigshofen-evangelisch.de

VR-Bank Rhön-Grabfeld eG IBAN: DE16 7906 9165 0007 1422 26

PfA-Sekretärin Ellen Zirkelbach

Büro: Di, Mi und Fr von 10 - 12 Uhr und Do von 16 - 18 Uhr

IRMELSHAUSEN

mit Hächheim
und Rothausen

PfarrerIn Beate Hofmann-Landgraf

Telefon: 0 97 64 / 2 75 / Fax: 0 97 64 / 7 05

pfarramt.irmelshausen@elkb.de

www.hoechheim-evangelisch.de

VR-Bank Rhön-Grabfeld eG IBAN: DE80 7906 9165 0004 4195 45

SULZDORF a.d.L.

mit Zimmerau

Pfarrer Lutz Mertten / PfarrerIn Martina Mertten

Telefon: 0 97 61 / 63 05 / Fax: 0 97 61 / 32 31

Lutz.mertten@elkb.de / martina.mertten@elkb.de

VR-Bank Rhön-Grabfeld eG IBAN: DE89 7906 9188 0000 2212 60

WALTERSHAUSEN

mit Saal a.d.S.

Diakonin Cornelia Dennerlein

Telefon: 0 97 62 / 4 24 / Fax: 0 97 62 / 3 01 44 75

pfarramt.waltershausen@elkb.de

www.waltershausen-saal-evangelisch.de

KGM Waltershausen: VR-Bank Rhön-Grabfeld eG

IBAN: DE13 7906 9165 0304 0153 39 (Waltersh.)

KGM Saal/S: Sparkasse Bad Neustadt/S.

IBAN: DE41 7935 3090 0000 3133 61 (Saal/S.)

Gemeinsames Pfarramtsbüro

Bad Königshofen, Sudetenstr. 8

PfA-Sekretärin Helga Scheider

Büro: Mo - Do: von 10 bis 12 Uhr

Telefon: 0 97 61 / 65 60, pfarrbuero.grabfeld@elkb.de

Telefonseelsorge

0800 111 0 111 und 0800 111 0 222